



Bättwil, Februar 2014



Bäramsle- Blatt



Impressum

Herausgeberin	Gemeinde Bättwil
Internet	www.baettwil.ch / www.baettwil.ch
GR, Ressort Information	François Sandoz
Redaktion	Yvonne Kilcher
Adresse	Bäramsle-Blatt / Yvonne Kilcher Chlederenweg 21, 4112 Bättwil E-Mail: baeramsle@gmail.com (neu)
Nächste Ausgabe	April 2014 (Nr. 2, 20. Jahrgang)
Erscheint am	Montag, 14. April 2014
Redaktionsschluss	Freitag, 4. April 2014
Auflage	PDF-Ausgabe
Inserate	½ Seite 25 Franken 1 Seite 50 Franken
Titelbild	Serie: Von Bättwiler/innen in Bättwil aufgenommen, Bäramsle-Weiher im Winter 2013, © by LT
Anmerkung	Eingesandte Texte und Berichte werden in der Regel mit dem Namen des Verfassers versehen und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Mehr Lebensqualität durch weniger Steuern?

Wir beraten Sie in allen Steuerfragen.

Steinrain 15

4112 Flüh

T 061 731 36 15

M 079 448 12 36

info@psconsulting.ch

www.psconsulting.ch

Schoenenberger
Treuhand für KMU

Paul Schoenenberger

lic. oec. | Wirtschaftsprüfer | Revisionsexperte

Mitglied der **TREUHAND**  **KAMMER**

Liebe Bättwilerinnen und Bättwiler

Ich hoffe sehr, dass für alle Einwohnerinnen und Einwohner das Jahr 2014 gut angefangen hat. Schon bald zwei Monate sind vorbei und nebst dem bisher fehlenden Schnee und Frost hat seit Weihnachten vor allem die Einbruchserie, welche unsere und die umliegenden Gemeinden betroffen hat, zu reden gegeben. Auch der Gemeinderat hat sich mehrmals intensiv damit beschäftigt und entsprechende Gespräche mit der Polizei geführt. Ich weiss aus eigener Erfahrung, wie es sich anfühlt, von einem Einbruch betroffen zu sein, und kann daher auch verstehen, wenn die Bevölkerung verunsichert ist und nach Massnahmen fragt.

Wirklich wirksame Massnahmen sind aber nicht einfach zu finden. Schliesslich sehe ich es als das Wichtigste, den Einbrechern durch vorbeugende Massnahmen in der Sicherung des eigenen Hauses die Arbeit zu erschweren. Weiter gilt es auch, aufmerksam zu sein und die von der Polizei empfohlenen Verhaltensweisen zu beachten. Zu diesem Thema verweise ich aber noch auf die Mitteilung des Gemeinderates, welche auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht wurde und auch in dieser Bärarnsleblatt-Ausgabe zu finden ist.

Es bleibt zu hoffen, dass die länger werdenden Tage eine Beruhigung dieser Situation mit sich bringen werden.

In den nächsten Monaten werden mehrere wichtige Themen für die Zukunft unserer Gemeinde den Gemeinderat und die Bevölkerung beschäftigen. Einige davon können wir sehr direkt beeinflussen oder entscheiden, andere werden hingegen auf kantonaler Ebene entschieden.

Zuerst wird sich zeigen, ob die Einzonung des Eichackers und somit die Weiterentwicklung der Gemeinde fortgesetzt werden kann. Bis Ende 2013 fand die öffentliche Auflage für die Einzonung statt. Es sind fünf Einsprachen dazu eingegangen, welche mittlerweile durch den Gemeinderat behandelt wurden. Die Einsprecher werden in den nächsten Tagen darüber informiert. Der Gemeinderat hofft, dass anschliessend die Einzonung mit dem entsprechenden Beschluss durch den Regierungsrat rechtskräftig erfolgen und somit die Erschliessungsplanung in Angriff genommen werden kann.

Parallel dazu wird auch die Revision der Ortsplanung weitergeführt. Dazu sind allerdings die weiteren Schritte und Termine noch nicht bestimmt.

Weiter werden die Stimmbürger am 22. Mai anlässlich der angekündigten ausserordentlichen Gemeindeversammlung mit Witterswil die Gelegenheit bekommen, sich zur Durchführung eines Fusionsprojektes mit Witterswil zu äussern und zu beschliessen. Diesbezüglich ist es mir ein Anliegen festzuhalten, dass es an

diesem Abend nicht um eine Entscheidung für oder gegen eine Fusion geht, sondern um die Frage, ob die Gemeinderäte beider Gemeinden die Vor- und Nachteile sowie die Auswirkungen und Rahmenbedingungen einer Fusion ausarbeiten sollen oder nicht.

Ich bin persönlich überzeugt, dass es an der Zeit ist, die Möglichkeit einer Fusion beider Gemeinden vertieft zu klären und ein entsprechendes Projekt detailliert auszuarbeiten.

Ziel resp. Aufgabe dieses Projektes ist es, eine objektive und umfassende Entscheidungsgrundlage für die Stimmbürger beider Gemeinden zu liefern, so dass jeder damit in der Lage sein sollte, anlässlich einer späteren Urnenabstimmung über eine Fusion entscheiden zu können.

Zurzeit wird die Rechnung 2013 abgeschlossen. Es sieht so aus, als ob diese besser als budgetiert aussehen wird. Dies zusammen mit dem ausgeglichenen Budget 2014 ist sicher erfreulich. Die Freude ist aber getrübt. Am Horizont sind dunkle Wolken zu sehen, welche unsere Finanzen rasch wieder aus dem Gleichgewicht bringen könnten. Der neue Finanzausgleich, die nötige Ausfinanzierung der kantonalen Pensionskasse sowie die Sanierung der Kantonsfinanzen, welche in Schieflage geraten sind, könnten dazu führen, dass unsere Gemeinde in Zukunft noch höhere Lasten tragen muss. In diesem Bereich ist unser Einfluss leider ziemlich begrenzt. Wir versuchen zwar, unsere Meinung und Sichtweise in den verschiedenen politischen Gremien einzubringen, unser Einfluss ist aber als kleinere Gemeinde im Kanton ziemlich bescheiden.

Entscheidend wird dabei sein, ob der Kanton den steigenden Kosten im sozialen Bereich und in der Bildung durch entsprechende Korrekturmassnahmen entgegenwirken kann.

Insbesondere ist es unklar und unsicher, wie sich der neue Finanzausgleich für uns auswirken wird. Gerade die Auswirkung der neuen Subventionierung der Schulkosten durch den Kanton mit Schülerpauschalen ist schwer zu beurteilen. Zurzeit muss leider von einer höheren Belastung ausgegangen werden. Es bleibt zu hoffen, dass der Kantonsrat diese Vorlage kritisch und gründlich hinterfragen wird und die aus unserer Sicht nötigen Verbesserungen noch einbringen wird.

Wir werden sicher anlässlich der diesjährigen Rechnungsgemeindeversammlung mehr darüber berichten können.

Vorerst wünsche ich aber allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine fröhliche Fasnachts- und Ferienzeit.

Ihr Gemeindepräsident
F. Sandoz

Öffnungszeiten über die Basler Fasnacht

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Montag, 10. März 2014, den ganzen Tag geschlossen. Am Mittwoch, 12. März 2014, ist der Schalter anstatt am Nachmittag vormittags von 09.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. Ansonsten gelten die normalen Öffnungszeiten.

Schneeräumung und Splittereinsatz auf Gemeindestrassen



Bitte stellen Sie Ihre Fahrzeuge während der Wintermonate auf privatem Areal ab. Sie erleichtern dadurch dem technischen Dienst die Arbeit und die Fahrzeuge sind vor Schäden geschützt, die beim Streuen von Splitt oder dem Einsatz des Schneeräumungsfahrzeugs entstehen könnten.

Gestützt auf die Bestimmungen des Schweizerischen Verkehrsgesetzes wird für die oben genannten Schäden an Fahrzeugen, welche am Strassenrand parkiert sind, jegliche Haftung abgelehnt.

Einbruchserie in Bättwil

Der Gemeinderat hat sich an seiner Sitzung vom 28. Januar 2014 erneut mit der aktuellen Einbruchserie in Bättwil befasst und folgende Beschlüsse gefasst:

- Am Mittwoch, 9. April 2014, um 19.30 Uhr findet im Foyer des OZL eine **Informationsveranstaltung** zusammen mit der Kantonspolizei Solothurn und einer Sicherheitsfirma statt. Eine separate Einladung folgt.
- Der Gemeinderat will die Nachbarschafts- und die Selbsthilfe aktiv fördern. Dazu gehört die Koordination und Vermittlung von individuellen Präventionsmassnahmen. Zum Beispiel haben sich einige Hundehalter, welche regelmässig in den Quartieren unterwegs sind, bereit erklärt, gezielt allfällige Beobachtungen zu melden. Einwohnerinnen und Einwohner, welche ähnlich mithelfen möchten, werden gebeten, sich direkt bei der Gemeindeverwaltung zu melden. Auch können Kontakte vermittelt oder Ratschläge erteilt werden.
- Dem Einsatz einer Patrouille durch eine Sicherheitsfirma wurde nach Abwägung der Vor- und Nachteile nicht zugestimmt. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass das Kosten-Nutzen-Verhältnis ungünstig ist. Der Gemeinderat sieht den Einsatz eines privaten Sicherheitsdienstes zudem als nicht nach-



haltig. Es würde zwar vorübergehend zur Beruhigung der Bevölkerung beitragen, wenn man aber damit aufhört, ist die Situation wieder wie vorher. Für einen dauerhaften Einsatz einer Patrouille wie in Hofstetten wäre ein Beschluss der Gemeindeversammlung erforderlich, da eine solche Massnahme pro Jahr Kosten von über Fr. 50'000.- bedeutet. Weiter erachtet es der Gemeinderat als Voraussetzung für das Ergreifen einer solchen Massnahme, dass die Information und Koordination zwischen Polizei und Gemeinde funktioniert. Das ist zurzeit nicht gegeben, da wir nicht in Kenntnis gesetzt werden, wie viele Einbrüche es in den letzten Wochen in unserer Gemeinde tatsächlich gegeben hat, in welchen Quartieren diese stattfanden und ob die Einbruchserie anhält oder rückläufig ist.

- Unser Anliegen bezüglich einer aktiven und aktuellen Information durch die Polizei sowie einer erhöhten Polizeipräsenz in den Einbruchsmontaten werden wir in nächster Zeit an den Regierungsrat richten. Der Gemeinderat ist aus diesem Grund auch darauf angewiesen, dass allfällige Einbrüche oder Einbruchversuche durch die Betroffenen gemeldet werden. Nur so kann er die Situation beurteilen und allfällige Massnahmen rechtzeitig einleiten.

In der jetzigen Situation ist es aber vor allem wichtig, dass durch gezielte Massnahmen Anwesenheit simuliert wird, um potentielle Einbrecher fernzuhalten. Ausserdem kann mittels Nachbarschaftshilfe bei Abwesenheit durch vermehrte Kontrollen das Risiko vermindert werden. Wichtig ist aber, dass allfällige Beobachtungen unverzüglich der Polizei gemeldet werden. Schliesslich sind die Prävention und die Beseitigung von "Schwachstellen", welche die Einbrecher ausnutzen, sowie die Installation von Alarmanlagen effizientere Massnahmen.

ANZEIGE



TEAM SCHAAD AG

bietet bis Ende Februar 2014

15% Winter-Rabatt an. Sichern Sie einen Termin,
es würde uns freuen für Sie zu arbeiten.

Unterhalt: Fällarbeiten, Rückschnitt an Bäumen, Sträuchern etc.

E-Mail: manuela.schaad@teamschaad.ch

Telefon: 061 731 16 84

Mobile: 079 944 06 46

SEIT 2000



Heinz und Helga Jundt
Im Zielacker 4, CH-4112 Bättwil
☎+41617338916 ☎+41617312960
✉info@keytop.ch www.keytop.ch

Parkplätze direkt beim Kurslokal
3 Min. Fussweg ab Tram 10
25 Min. ab Zentrum Basel

Rollstuhlgängig
Zeitgemässe Infrastruktur
Gediegene Atmosphäre
Cafeteria

SCHULUNG

Grund- und Vertiefungskurse
Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access,
Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw,
Elektron, Zahlungsverkehr

Auffrischkurse

Kurse nach Ihren Bedürfnissen
Visio, Project, etc.

IKA-Nachhilfe für Schüler

Kleingruppen bis 3 Teilnehmer / Einzelkurse
Privatunterricht bei Ihnen zu Hause
Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig
Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat
Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB)
Informatiklehrer (ECDL-Zertifikat)
Prüfungsexperte (EHB)

Termine wählbar: Morgen, Nachm., Abend
keine Kursabsagen

Zivilstandsamt

Wir gratulieren

Manuela und Raphael Muggli-Steiner
zur Geburt ihrer Tochter Svenja am 31. August 2013

Leanda Thüning Dumas und Pascal Dumas
zur Geburt ihres Sohnes Elouan Ilai am 24. Dezember 2013

Margo Natsch und Claudio Mele
zur Geburt ihrer Tochter Dahlia am 28. Dezember 2013

Elena und Jonathan Sigg-Wüst
zur Geburt ihres Sohnes Enea Ruben am 11. Januar 2014

Gabriela und Armin Wespi
zur Geburt ihrer Tochter Mara Leandra am 24. Januar 2014

Ab sofort werden Nachrichten in dieser Rubrik nur noch mit dem ausdrücklichen Einverständnis der Betroffenen veröffentlicht. Die Gemeindeschreiberin wird jeweils telefonisch nachfragen, ob eine Publikation erwünscht ist.

Aus dem Dorf

Littering und Vandalismus - muss das sein?

Wir lassen Bilder sprechen!



Abfall vom Wochenende vor der Gemeindeverwaltung



Hier ist ein wenig Fantasie gefragt.



Zentrierseile des jungen Baums auf dem alten Schulhof durchgeschnitten.



Fensterscheibe eingeschlagen und Fensterbank „besmückt“





Beim Spielplatz „Teehaus“



...und süßlich riechende Abfallhaufen.



Baustellenmaterial...

BUK, Betriebs- und Unterhaltskommission für Gemeindegebäude
Fotos: Jörg Schermesser

Hunde-„Sport“ bequem ...

einfach durchs Fahrverbot - anhalten - Türe auf - Hunde raus - Kippe rauchen - selbstverständlich Haufen liegen lassen und weg!

Foto: Martin Doppler





Raiffeisen-Mitglieder geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass, von ermässigten Tickets für Konzerte und Fussballspiele sowie von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?
www.raiffeisen.ch/memberplus

Raiffeisenbank Birsig
Geschäftsstelle Witterswil
Bahnhofstrasse 7
4108 Witterswil
061 406 22 55
birsig@raiffeisen.ch

www.raiffeisen.ch/birsig

RAIFFEISEN

Trinkwasserkontrolle durch Bachema AG am 16. Januar 2014

Objekt: Trinkwasserkontrolle WHL Netz Bättwil
Auftraggeber: Wasserverbund hinteres Leimental AG
Auftrags-Nr. Bachema: 20139191

Probenbezeichnung		Netzstelle Werkhof Bahnweg 8 Aussen-hahn	Netzstelle Kreisschule Lavabo-hahn	Netzstelle Niederzone Im Eichacker Hydrant Nr. 49		EW LMB / HyV (F)	HyV (N)
Proben-Nr. Bachema		42455	42456	42457			
Tag der Probenahme		16.01.14	16.01.14	16.01.14			
Entnahmezeit		10:58		11:05			
Feldparameter							
Temperatur	°C	8.6	7.9	7.5		8-15	
Mikrobiologische Untersuchungsparameter							
Aerobe, mesophile Keime	KBE/mL	7	34	2		100	300
<i>Escherichia coli</i>	KBE/100 mL	n.n.	n.n.	n.n.		n.n.	n.n.
Enterokokken	KBE/100 mL	n.n.	n.n.	n.n.		n.n.	n.n.
Kurzbeurteilung Bakt. (s. Schlüssel)		Hygienisch einwandfreies Trinkwasser	Hygienisch einwandfreies Trinkwasser	Hygienisch einwandfreies Trinkwasser			

Schlüssel Kurzbeurteilung Bakteriologie

Hygienisch einwandfreies Trinkwasser Die untersuchte Wasserprobe entspricht z. Z. der Probenahme den gesetzlichen Anforderungen, die an ein Trinkwasser gestellt werden gemäss Hygieneverordnung (HyV).

Legende zu den Referenzwerten

EW LMB / HyV (F) Erfahrungswerte für unbelastetes Trinkwasser nach Lebensmittelbuch. / Höchstzulässige Werte für Trinkwasser (Fassung), Verordnung über die hygienisch-mikrobiologischen Anforderungen an Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände, Räume, Einrichtungen und Personal, Hygieneverordnung (HyV).

HyV (N) Höchstzulässige Werte für Trinkwasser (Netz), Verordnung über die hygienisch-mikrobiologischen Anforderungen an Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände, Räume, Einrichtungen und Personal, Hygieneverordnung (HyV).

Abkürzungen

n.n. nicht nachweisbar
 KBE Koloniebildende Einheiten



seit 1985

Zurkirchen

Malergeschäft

Hauptstrasse 38
4104 Oberwil
Telefon 061 482 05 06
Mobile 079 655 52 39
E-mail f.zurkirchen@gmx.ch
www.zurkirchen-maler.ch

Sozial- und Asylkommission – Mitglieder gesucht

Wollen Sie sich innerhalb der Gemeinde Bättwil engagieren?

Für die neu geschaffene Sozial- und Asylkommission suchen wir dringend noch zwei Mitglieder. Ein interessantes Betätigungsfeld mit viel Aufbauarbeit erwartet Sie. Sie können durch Ihr Engagement die Kommission massgeblich mitprägen und erhalten dementsprechend auch viele Entfaltungsmöglichkeiten.

Etwas Sinnvolles für die Gemeinde Bättwil erbringen, neue Kontakte knüpfen und sich sozial engagieren – wir würden uns freuen, Sie in der Kommission zu begrüßen.

Melden Sie sich doch bitte direkt

bei der Gemeindeverwaltung, Frau Nicole Künzi, Telefon 061 735 96 96
oder bei Michael Weintke, Gemeinderat, Telefon 061 731 39 45,

um mehr über das Amt zu erfahren.

M. Weintke

Rhythmusfieber in der 5. Klasse der Primarschule



Angefangen hat alles mit einer Idee – wie so oft! Mit der Idee einer trommelnden, groovenden Klasse. Und so bestellte Fabio Jegher, auch Lehrperson in der 5. Klasse, Bausätze, die die Schülerinnen und Schüler ziemlich rasch zu kleinen Cajons zusammenbauten; diese färbten sie zuletzt begeistert mit selbst gewählten Motiven an.

Das Cajon ist ein ursprünglich peruanisches Rhythmusinstrument, mit dem auch einfache Schlagzeug-Rhythmen nachgespielt werden können – sehr gut geeignet für den Unterricht also. Und so nahm dann alles seinen Lauf. Was anfänglich noch verhalten anging, schlug innert Wochen in Begeisterung für das Element Rhythmus um.

Nun entwickeln die Kinder selber Rhythmen, bringen diese einander bei, spielen nach, musizieren zusammen! Nicht selten kommen Schülerinnen und Schüler zu Schulbeginn zu den Lehrpersonen und präsentieren stolz ihre neuste musikalische Kreation – und werden sogleich von Klassenkameradinnen und -kameraden dabei imitiert!



Die Cajons und Bodypercussion-Rhythmen (Körperklänge) werden eingebunden ins tägliche Singen (Liedbegleitung), in den Schulalltag und in Kürze auch ins Schulhaussingen der Primarschule Witterswil / Bättwil. Ziel ist dann letztendlich, die ganzen musikalischen Errungenschaften in Form eines Abschlusskonzertes zu zeigen. Ich freue mich drauf – und bin damit gewiss nicht alleine!

Philipp Bani – Klassenlehrer 5.Klasse, Primarschule Witterswil / Bättwil

PROJEKT Joan Miró – Klasse 1B1



Zu Beginn des Schuljahres und als Auftakt für die neue Klasse im OZL führten wir während fünf Wochen ein fächerübergreifendes Kunst-Deutsch-Projekt durch: Joan Miró.

Wir trafen die neue Klasse 1B1 am Dienstagnachmittag um 16 Uhr in der Hauswirtschaft zum gemeinsamen Kochen. Zum Projektbeginn wollten wir alle Sinne ansprechen und gleichzeitig die Kinder besser

kennen lernen. Das spanische Essen sollte zudem auf das Thema Joan Miró einstimmen und zusammen mit dem anschließenden Übernachten im Schulhaus der neuen Klasse ein erstes Gemeinschaftserlebnis ermöglichen.

Nach dem Essen tauchten wir dann in die Kunst ein: Auf dem Pausenplatz durften die Kinder das grosse Gemeinschaftswerk – in Anlehnung an Mirós „Hände, die zu Konstellationen fliegen“, – mit viel Freude und im direkten Kontakt mit den Farben Joan Mirós herstellen!



Danach machten es sich die Kinder im Schlafsack gemütlich und wir widmeten uns der Biografie Mirós. Wir lasen den SuS eine Geschichte übernachtete.

einer Klasse vor, die auch in einer Schule



Katrins Schlafsack, der mit einem Joan Miró-Motiv bedruckt war, weckte das Interesse der Kinder an dem Maler. Sie beschäftigten sich nicht nur mit Leben und Werk Mirós, sondern liessen sich durch seinen künstlerischen Ausdruck und die intensiven Farben seiner Bilder auch zu gestalterischen Prozessen inspirieren.

In unserer Klasse wurde in den folgenden Wochen sehr intensiv gearbeitet und das Resultat ist grossartig: In Anlehnung an Joan Mirós Leben und Werk entstanden Zeichnungsarbeiten in Acryl, es wurden mit dem Computer Werke Mirós verändert und festgehalten, die Kinder erstellten eine Tonplastik, die sie auf einem eigens dafür gestalteten Sockel ausstellen, so genannte "Objets trouvés" erzählen ganz eigene Geschichten, die mit kurzen Gedichten und Gedanken untermalt wurden.



Als Abschluss des Projekts veranstalteten wir eine Vernissage, zu der Eltern und Verwandte eingeladen wurden und zahlreich erschienen, um zusammen mit den Schüler/-innen die entstandenen Werke zu bewundern.



Ein gelungener Schlusspunkt nach einem tollen Projekt!

Stefan Rychen und Claudia Schaulin, OZL



Instrumenten Schnupper-Tag

Samstag, 29. März

10:00 Uhr Konzert
Primarschule Flüh

Anschliessend Ausprobieren der Instrumente



Von verkehrten Lehrplänen und gelitterten Sparpaketen

Kantonsräte und Kantonsrätinnen diskutierten zum sechsten Mal aktuelle Themen und Probleme des Kantons mit jungen Solothurner/innen.



Am 6. November 2013 fand der sechste Jugendpolittag der Jugendförderung Kanton Solothurn statt. In verschiedenen nach Regionen unterteilten Gruppen diskutierten die 110 Jugendlichen im Landhaus in Solothurn Themen wie Stärkung des öffentlichen Verkehrs, den Lehrplan 21, Littering, das Sparpaket und viele weitere Anliegen. Am Mittag zog man in den Kantonsratssaal um, wo



Frau Landammann Esther Gassler mit einer Rede über die bewegte Geschichte desselbigen auf den zweiten Teil des Tages einstimmte. Wiederum in Gruppen wurde nun zusammen mit Kantonsräten und Kantonsrätinnen über die am Morgen besprochenen Themen und Probleme diskutiert. Während man sich in vielen Punkten einig war, konnten die Kantonsräte den Jugendlichen bei gewissen

Punkten wie dem Ausbau des öffentlichen Verkehrs aufzeigen, dass dies über kurze Sicht nicht finanzierbar und meist auch nicht nötig sei.

Während die meisten Kantonsräte nach Bezirken in die Gruppen verteilt wurden, konnten die beiden teilnehmenden Parlamentarier aus dem Schwarzbubenland Daniel Urech (Grüne, Dornach) und Bruno Vögtli (CVP, Hochwald) in einer speziellen Themengruppe mit dem einzigen Teilnehmer aus dem Dorneck-Thierstein mitwirken. Zusammen mit den sechs Jugendlichen, Kantonsratspräsidentin Susanne Schaffner (SP) und Markus Dietschi (BDP) waren sie sich einig, dass die Gründung eines kantonalen Jugendparlaments als Plattform für interessierte Jugendliche zur Meinungsbildung und Diskussion wünschenswert wäre. Über die Form des Jugendparlaments war man sich am Ende einig, es vorerst als Verein zu organisieren und die bestehenden Wege wie z.B. den Volksauftrag zur Weiterverfolgung der Entscheide und Lösungsvorschläge zu nutzen.

Am Ende des Tages präsentierte jede Gruppe ihre Ergebnisse, die zum Teil aus konkreten Ideen, die man weiterverfolgen wolle, wie zum Beispiel dem kantonalen Jugendparlament, zum Teil aus simplen Statements bestanden. Abgerundet wurde der Tag durch die Rede von Kantonsratspräsidentin Susanne Schaffner. Am Ende des Tages waren alle Teilnehmenden um einige Erfahrungen und Bekanntschaften reicher und viele freuen sich bereits wieder auf den nächsten Jugendpolittag in einem Jahr.

Glenn Steiger, Bättwil

Liebe Einwohner von Bättwil

**Wir vom Fasnachts-Komitee Witterswil
sind neugierig!**

Wir möchten nämlich unbedingt herausfinden wer in eurer Gemeinde mit dem Schreiholz, sprich Piccolo, oder dem Kübel, sprich Trommel, umzugehen weiss... und vielleicht sogar Kinder hat, die mit ihrer Klasse am Schulumzug teilnehmen werden!



Es wäre doch toll wenn nach einigen Jahren der „Abstinenz“ wieder Pfeiffer- und Drummler-„Adhöcler“ am **Feissedunnschtig, 27.2.2014**, den Schulumzug begleiten und am **Umzug-Samschtig, 1.3.2014**, die langjährigen Aktiven unterstützen würden.



Also!

Ob neu zugezogen oder alt eingessessen,
mach mit und melde dich unter:
Mail: mail@mariannekoch.ch oder
Tel.: 061 721 48 57
Mobile: 079 728 58 57

Wir heissen dich herzlich willkommen!

Fasnachts-Komitee Witterswil



Chäfer-Fasnacht 2014, Witterswil

Sujet:
Miir heebe au ab!



27.2.2014

- 16.30 Schuel-Umzug
mit de Nooteheuer
- 18.45 Guggekonzärt uff dr Bühni mit de
Gloorimoore, Nooteheuer, LRG -
Leimentaler Revival Gugge, usw.

1.3.2014

- 15.30 Fasnachts-Umzug
an dr Bahnhof- und Bänggestrooss
aaschliessend Guggekonzärt
uff dr Bühni vor dr Komitée-Baiz

9.3.2014

- Träffunggt: Fackelufzug an s Fasnachtsfüür
Füürwehrmagazin
- 18.30 Abmarsch zum Füür
Verpfläagig hets am Füür.

Häärzlig willkomme!
Fasnachts-Komitée Witterswil

ventoclean

reinigungstechnik

Unsere Dienstleistungen
helfen Ihrem Wohlbefinden
und Ihrer Gesundheit.

Haben Sie gewusst,
dass ansammelnder
Schmutz **Nährstoff für
Kleinstlebewesen** ist,
die Krankheiten
übertragen oder
hervorrufen können?

Dampfzüge

Für frische Luft...

Lüftungen

Wir entfernen die hartnäckigen Fett- und Schmutzrückstände, die sich hinter den Abdeckungen in Hohlräumen, Ablutrohren und an Ventilatoren ablagern.

Backöfen

Natürlich ersetzen wir auch gleich Verbrauchsmaterialien oder defekte Teile und führen bei Bedarf kleinere Reparaturen aus.

Tumbler

ventoclean

reinigungstechnik

Ventoclean Reinigungstechnik Gausmann
Weihermattweg 14
4112 Bättwil

T 061 731 44 76
M 079 581 25 08

info@ventoclean.ch
www.ventoclean.ch





Superpreise am Wochenende im Tennisclub Haugraben

Während der Sommersaison (19.4. bis 03.10.2014)
können Sie am Freitag ab 19.00 Uhr / samstags und sonntags
von 09.00 bis 18.00 Uhr für nur Fr. 25.-/Std. (mit Vorreservation
jeweils ab Donnerstag) Tennis spielen!

Tennis à discrétion (TC-Haugraben, Bättwil)

Spielen Sie von April bis Oktober 2014 Tennis so viel Sie wollen
... und das zu speziellen Konditionen und bei jedem Wetter!

- Ihnen stehen 4 Aussenplätze & 2 Hallenplätze zur Verfügung, absolut wetterunabhängig!
- Gratis Doppelpausch-Nachmittage.
- 10% Rabatt auf Shop-Artikel (Bekleidung, Schuhe, Rackets).
- Teilnahme an Interclub, Turnieren und Events.
- Restaurant (warme Küche bis 22:00) mit grosser Terrasse und speziellen saisonalen Menüs.

SUPER-KONDITIONEN

(für Neueinsteiger / einmaliger Spezialpreis)

Erwachsene	450.-	statt 595.-
Stud. / Lehrlinge	200.-	statt 345.-
Junioren	80.-	statt 130.-

Mehr Infos unter: 061 731 32 22 / www.haugraben.ch

Spiel mit dem Feuer

Was ist um Gotteswillen nur daran, dass sich Junge und Erwachsene am Sonntagabend zum Fasnachtsfeuer aufmachen, um dann mit Stecken Holz-scheiben über ein Brett zu schlagen und sich daran zu ergötzen, wie diese durch den Nachthimmel schweben. Darüber zu fachsimpeln, warum die kleinen oder grossen Stecken besser oder schlechter sind, die kleinen, grossen oder eckigen Schiibli weiter fliegen. Zum guten Glück ist die Versorgung mit Schiibli, Speis und Trank vor Ort gesichert, sonst müsste man das auch noch rumschleppen. Und wenn man dann nach Feuer riechend nach Hause läuft und den unentwegten Schützen noch zuschauen kann, kommt so ein wohlig warmes Gefühl auf, auch dabei gewesen zu sein. Wahrscheinlich muss man das eben Life erlebt haben, zumal dieses Spiel halt noch nicht auf dem Wii zu haben ist.

Darum nicht verpassen:

Fasnachtsfeuer 2014

Sonntag, 9. März ab 19.00

Platz am Waldrand an der Grenze zu Witterswil



Das weiteste Schiibli 2013 !!

Mit **Schiibli Olympiade** - der beste Tipp gewinnt!

Für jeden Schiibli-Spruch gibt's ein Gratis-Getränk.

Schiibli, Speis und Trank vor Ort erhältlich.

Organisiert von der Schützengesellschaft
Bättwil

Einmaliges Gastspiel

der Elsässer Theatergruppe

CARSPACH

Zum 28. Mal im Leimental mit dem Lustspiel



Samstag, 26. April 2014, 20.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Witterswil

**Ab 18.30 Uhr werden Spaghetti an
verschiedenen Saucen serviert**

Billette: Fr. 14.- und Fr. 12.-

Reservationen/Infos 061 731 24 37
da_spiel_mann@bluewin.ch

Freundlich laden ein: Gemischter Chor Leimental und Theatergruppe Carspach

Jugendarbeit Solothurnisches Leimental

c/o evangelisch reformierte Kirchgemeinde

Niklaus Studer; Buttiweg 28; 4112 Flüh

T: 061/731 3836 – N: 077/420 2346

info@jasol.ch – www.jasol.ch

WANTED

Die JASOL fördert seit bald sechs Jahren Jugendliche. Viel konnte erreicht und ermöglicht werden: z.B. zehn Mitwirkungstage, zwei Mal "Gemeinde Mit Wirkung", zahlreiche Projekte (mit Preisen beim Jugendprojektwettbewerb), die ersten JugendTAGE im Solothurnischen Leimental usw. Resultat ist ein guter Draht zur Leimentaler Jugend, ein dichtes und effizientes Netzwerk und eine breite Akzeptanz.

Jetzt gehen wir einen Schritt weiter und suchen als Unterstützung

eine Jugendarbeiterin (FH)

im Modus Studienbegleitende Praxisausbildung

mit einem 60% Pensum in der regionalen Jugendförderung des Solothurnischen Leimentals.

Die Tätigkeit umfasst folgende Aufgabenbereiche:

- Betreuung von Jugendtreffs und Jugendräumen
- Mitentwickeln von Genderspezifischen Angeboten mit zunehmender Übernahme von Verantwortung
- Betreuen von Projekten von und mit Jugendlichen
- Organisatorische und administrative Arbeiten
- Vernetzungsarbeit in der lokalen, regionalen und kantonalen Jugendarbeit
- Arbeit mit Erwachsenen, Kommissionen, politischen Gremien

Für diese Stelle ist ein Studienplatz an einer FH Voraussetzung! Aus Gründen der Teamzusammensetzung kommen nur Bewerberinnen in Frage (sorry Jungs ;-).

Auskünfte zum ausgeschriebenen Ausbildungsplatz erteilt Niggi Studer (s.o.). Vollständige, schriftliche Bewerbungen sind an unsere Personalverantwortliche Frau Marianne Kossmann zu richten: Evang.-ref. Kirchgemeinde, Buttiweg 28, 4112 Flüh oder per E-Mail an marianne.kossmann@kgleimental.ch

Jugend ist ...

JASOL 
... was du daraus machst!



SAMARITERVEREIN LEIMENTAL



KURSPROGRAMM IM 1. HALBJAHR 2014

Nothilfekurse

FR 28. + SA 29. März jeweils FR 19:00 – 22:00 Uhr
FR 27. + SA 28. Juni SA 08:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr

Kosten: Fr. 150.- inkl. Znüni, Essen und Getränke.

eNothelfer

SA 14. Juni 08:00 – 16:00 Uhr

Kosten: Fr. 120.- inkl. Znüni, Essen und Getränke.

Nothilfekurs oder eNothelfer sind obligatorisch für alle Führerscheinanwärter. Die Kurse sind SRC-zertifiziert. Beim eNothelfer ist vor dem Unterricht im Kurslokal das eLearning von zuhause aus zu absolvieren.

Nothilfe bei Kleinkindern

SA 17. Mai + SA 24. Mai jeweils 08:00 – 16:00 Uhr

Kosten: Fr. 120.- inkl. Znüni, Essen und Getränke.

Kursanmeldungen

*Internet: <http://samariter-solothurn.ch/de/courserubric.html>
Kurs wählen, zB. Nothilfe / Jahr + Ort = Flüh, Kurs wählen und via Link anmelden;
oder telefonisch bei Kursleiter Fredy Meury, Handy 079 394 27 42.*

Kursort

Primarschulhaus Flüh

Die Kosten sind am ersten Kurstag zu begleichen.



Ferien(s)pass Hinteres Leimental 7. Juli – 16. August 2014

Der Ferien(s)pass für das hintere Leimental ermöglicht Kindern ab dem Kindergarten (4jährig) bis zum Alter von 16 Jahren, während der Sommerferien an diversen Freizeitaktivitäten in unserer Region teilzunehmen.

Programm

Das Programmheft finden Sie ca. Mitte Juni in Ihrem Briefkasten.

Haben Sie noch eine Idee, ein besonderes Hobby oder Kenntnisse, die Sie einer kleinen Gruppe weitergeben oder vorstellen möchten? (z.B. Töpfern, Basteln, Spuren lesen im Wald, Kochen, Backen, Sport, Einrad fahren...)

Bitte senden Sie den nachstehenden Talon bis Mitte März an folgende Adresse:
Ferienpass Hinteres Leimental, Eve Meier, Choliberg 9, 4114 Hofstetten
oder per E-Mail an: programm@ferienpass-leimental.ch

Wir freuen uns sehr auf die Sommerferien und auf viele lachende Kindergesichter.

✂ -----

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Plz, Ort: _____

Tel./Handy: _____

Habe Interesse, bitte sendet mir folgende Unterlagen:

- Infos für Programmanbieter
- Sponsoring-Konzept
- Bitte um Kontaktaufnahme per

Telefon _____

E-Mail _____



Wiehnachtsmärt Bättwil

Dankeschön, Dankeschön und nochmals Dankeschön ...



Am 23./24. November 2013 war es wieder soweit. Unser Wiehnachtsmärt in Bättwil war wieder ein mit vielen Emotionen und besonderen Momenten bestückter Anlass.

Seit 18 Jahren besteht unser Wiehnachtsmärt und wächst stetig an Ideen, wunderbaren Beiträgen und besonderen Begegnungen. An unserem letzten Märt standen besonders die Kinder im Mittelpunkt. Weihnachtskindersingen, Ponyreiten, Kerzenziehen und unsere Weihnachtsengel gaben dem Märt einen besonderen Rahmen. Wie jedes Jahr bereicherte wieder ein wunderbares Kuchenbuffet aus über 60 Kreationen (!), gebacken von fleissigen Bäckerinnen und Bäckern aus Bättwil und der Region unseren Märt! Aus dem Verkauf wurden CHF 1'250.00 erzielt! Dafür möchten wir uns wieder aufs herzlichste bei allen Kuchenbäcker/innen bedanken! Diese Tradition ist dank Ihnen etwas ganz Besonderes! Herzlichen Dank!

Ebenso möchten wir Frau Judith Kläy für die Organisation des Weihnachtssingens mit den Kindergartenkindern aus dem Leimental, dem OZL sowie all unseren Sponsoren & Mitwirkenden und den vielen fleissigen Helfern danken!

Auch dieses Jahr wurde mit den Einnahmen aus dem Kuchenbuffet und Spenden der Märtteilnehmer ein Betrag an eine hilfsbedürftige Institution überwiesen. Wir

freuten uns, der Stiftung Wunderlampe eine Spende von CHF 1'500.00 überweisen zu können!

Nach 18 Jahren gab es nun auch einen grossen Abschied! Unsere Crew vom Märtsbeizli sagt „Auf Wiedersehen“. 18 Jahre sind eine lange Zeit! Der Wiehnachtsmärt Bättwil ist ein nicht mehr wegzudenkender, besonders schöner Gemeindeevent. Man trifft und begegnet sich. Frau Nelly Meier ist eine der Gründerinnen des Bättwiler Wiehnachtsmärts und sie verwöhnte uns mit ihren Küchenfeen seit Beginn an kulinarisch.

Dankeschön, Dankeschön und nochmals Dankeschön... Dies sind die lieben Worte von Nelly Meier, Vreni Ankli und ihrer Küchencrew für die schöne Zeit. Mit einem weinenden Auge, aber auch viel Verständnis sagen auch wir von ganzem Herzen DANKE für die stets wunderbare Organisation und Bewirtung am Wiehnachtsmärt und wir freuen uns, euch nun als Besucher am Märt begrüßen zu dürfen!

Somit beginnt ab diesem Jahr an unserem Wiehnachtsmärt eine neue kulinarische Reise.

Wir freuen uns bereits auf den diesjährigen Wiehnachtsmärt am 22./23.11.2014 und hoffen wieder auf zahlreiche Besucher! Es sei bereits verraten, dass kulinarisch einige Überraschungen vorbereitet werden und für die Kinder auch wieder viel Spannendes dabei sein wird!

Herzlichst Ihr Bättwiler Wiehnachtsmärtteam



Weihnachtssingen mit den Kindergartenkindern

Chirche für die Jüngschte



Alle Kinder sind herzlich eingeladen, mit uns einen Gottesdienst (ökumenisch) zu feiern.

Sonntag, 23. Februar 2014 um 11 Uhr
in der Kirche Witterswil

Dauer: ca. 30 Minuten

Wir begrüßen auch die Eltern, Grosseltern und alle, die Freude haben, zusammen mit den Jüngsten die Kirche zu besuchen.

Auf euer Kommen freuen sich:

Kathrin Perregaux-Stebler, Jacqueline Ledermann,
Familie Weber und Simone Mangold

Musicalwoche 2014

in der ökumenischen Kirche Flüh

Montag, 14. April – Donnerstag, 17. April

Aufführung am Donnerstag, 17. April um 14.30 h

Und Gott sprach...

Eine musikalische Schöpfungsgeschichte

für Kinder ab der 2. Klasse und Jugendliche



Musik und Musiktext:

Christian Thomann

Text und Theater:

Gabi Pollinger

Requisitenatelier:

Evelyne Standke und Ewa Polus

Gesamtleitung:

Martina Hausberger

Melde dich an unter Tel. 061 731 38 86 oder schau unter www.kgleimental.ch.
Dort findest du dazu weitere Informationen.

Gelebte Ökumene im solothurnischen Leimental



Mit einem eindrücklichen ökumenischen Gottesdienst wurde am Sonntag, 26. Januar in der Heiliggeistkirche in Flüh, der ersten ökumenischen Kirche der Schweiz, das ökumenische Jahr zum 40-jährigen Jubiläum der Kirche eröffnet.

Abt Peter von Sury, Vorsteher des Benediktinerklosters Mariastein weihte zu diesem Anlass das neue Abendmahlgeschirr des Basler Künstlers Bernhard Lang. In seiner Predigt ging er eindrücklich auf die immerwährende Zielsetzung der Einheit der Christen ein und appellierte auch an seine reformierten Mitschwestern und Mitbrüder, die Diskussion über die Bekenntnisfreiheit wohlüberlegt zu führen. Sein evangelisch-reformierter Kollege, Pfr. Armin Mettler feierte im Anschluss daran das Abendmahl und damit wurden zum ersten Mal die frisch geweihten Kelche und Brotschalen benutzt.

Die nächste Verwendung ist dann am **Sonntag, 23. Februar 2014 um 10 Uhr** mit einer Eucharistiefeier von Pater Notker Strässle und einem Wortgottesdienst von Pfarrer Armin Mettler. Damit werden in der Heiliggeistkirche in Flüh gleich zwei Jubiläen gefeiert; nämlich 40 Jahre ökumenische Kirche Flüh und erste ökumenische Kirche der Schweiz, sowie 25 Jahre seit der ersten europäischen Versammlung zum Thema Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung (GFS) in Basel. Zu Gast ist die Wallfahrtsgruppe GFS, die seit 25 Jahren jeden 3. Mittwoch von Basel nach Mariastein pilgert, um in der Gnadenkapelle eine Eucharistiefeier zu feiern.

Im März wird dann die Ökumene im solothurnischen Leimental international. Zu Gast in der Heiliggeistkirche Flüh, der ersten ökumenischen Kirche der Schweiz ist die römisch-katholische Kirchgemeinde Merzhause-Au, Freiburg i.Br. mit dem Chor „Coro Piccolo“. Im Mittelalter sehr beliebt, oft vertont und gesungen, dennoch fast aus der Liturgie verschwunden ist das STABAT MATER in der Mitte eines Gottesdienstes. Dies wird das Thema des ökumenischen Gottesdienstes, rund ums Leiden in der Welt sein. Freuen wir uns auf den klingenden Besuch aus unserem nördlichen Nachbarland am **Sonntag, 30. März, 10 Uhr**, in der ökumenischen Kirche Flüh.

Legende:
Abt Peter von Sury,
Bernhard Lang und
Pfr. Armin Mettler (v.l.n.r.)



St. Martins-Kapelle in Bättwil

Gerne laden wir Sie ein, wieder einmal einem Gottesdienst in der Kapelle in Bättwil beizuwohnen.

Im Jahre 1744 gestattete der Rat zu Solothurn den Bättwilern, ein eigenes Gotteshaus erbauen zu dürfen, um die zu damaliger Zeit häufig auftretenden Rinderseuchen mit Beten abzuwenden und "zu Abwendung aller Straf" und Übel ein Bätthüslin oder sogenanntes Cappellin zu erbauen".

Die Kapelle St. Martin wurde letztmals 2008 innen renoviert.

Margreth Ruppli-Müller,
Stiftung der Kapelle St. Martin



Palmbinden
am Samstag, 12. April 2014,

von 13.30 bis 15.00 Uhr
in Witterswil

Um 18.00 Uhr

treffen wir uns zur traditionellen Palmsegnung mit feierlicher Prozession und anschliessendem Familiengottesdienst auf dem Kirchplatz in Witterswil.

Einige Daten zu kirchlichen Anlässen

Di.	18.02. 18.03. 1.04.	09.00	Bibelteilen in Witterswil
So.	23.02.	11.00	Kindergottesdienst „Chirche für die Jüngste“ in Witterswil
Fr.	28.02. 28.03.	10.30 20.00	Gottesdienst im Pfl egewohnheim Flühbach in Flüh Taizé-Gebet in Witterswil
Mi.	5.03.	18.00	Gottesdienst mit Aschenausteilung für beide Pfarreien in Hofstetten
So.	16.03.	17.30	Kreuzweg in Bättwil
Fr.	28.03.	20.00	Taizé-Gebet in Leymen
Mo.	31.03.	18.30	Feier der Versöhnung für die Firmanden und Jugendlichen sowie alle Pfarreiangehörigen in Witterswil
Sa.	5.04.	12.00	Ökumenischer Reis-Tag von 12.00-14.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Witterswil
So.	6.04.	17.30	Kreuzweg in Witterswil
Sa.	12.04.	13.30 18.00	Palmbinden für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit Hanspeter und Gabi Hügin in Witterswil Vorabendgottesdienst zum Palmsonntag mit Palmprozession und Eucharistief eier in Witterswil

Einladung zum REIS-TAG

Samstag, 05. April 2014

12.00 – ca. 14.00 Uhr in der
Mehrzweckhalle Witterswil



Weitere aktuelle Anlässe und Mitteilungen sowie die ordentlichen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem wöchentlich erscheinenden Pfarrblatt „Kirche heute“.



Gottesdienste und Anlässe

Mi	19.02.	18.30	Roundabout. Weitere Daten: 26.02./19./26.03./02.04., Martina Hausberger
Fr	21.02.	09.30	Kinderkirchenmorgen , Martina Hausberger
So	23.02.	10.00	Ökumenisches Jahr: Gottesdienst, zu Gast: Gruppe für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung . Pfarrer Armin Mettler (s. Seite 31)
Fr	28.02.	10.30 19.30	Gottesdienst , Pfarrer Günter Hulin, Pflegewohnheim Flühbach Jugendtreff , Martina Hausberger
So	02.03.	18.00	Abendgottesdienst mit schlichtem Abendmahl, Musik und Lieder, Pfarrer Michael Brunner
So	09.03.	10.00	Gottesdienst mit Narrenpredigt, Pfeiffergruppe der Junteressli , Organist Ruben Viertel und Pfarrer Armin Mettler
So	16.03.	10.00	Gottesdienst , Pfarrerin Esther Zbinden
Do	20.03.	14.30	Treffpunkt , „Sternenstaub und das Wunder des Alltäglichen“ von Lorenz Marti . Pfarrer Armin Mettler und Team
Fr	21.03.	09.30	Kinderkirchenmorgen , Martina Hausberger
So	23.03.	10.00	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Armin Mettler
Fr	28.03.	10.30 19.30	Gottesdienst , Pfarrer Armin Mettler, Pflegewohnheim Flühbach Jugendtreff , Martina Hausberger
So	30.03.	10.00	Ökumenisches Jahr: Gottesdienst, zu Gast die röm.-kath. Kirchgemeinde Merzhausen-Au , Freiburg i. Breisgau. STABAT MATER gesungen vom „ Coro Piccolo “ unter der Leitung von Stefan Pöll. Pfarrer Michael Brunner (s. Seite 31)
So	06.04.	18.00	Abendgottesdienst mit schlichtem Abendmahl, Musik und Lieder, Pfarrer Michael Brunner
Mi	09.04.	17.00	Meitliträff 8+ , Cocktails mixen , Martina Hausberger
So	13.04.	10.00	Gottesdienst , Pfarrer Armin Mettler

Ökumenische Anlässe

Di	18.02.	09.00	Bibelteilen , Kirche Witterswil
So	23.02.	11.00	Chirche für die Jüngste , Kirche Witterswil
Mi	19.02.	09.00	Fraueträff mit Znüni, Thema: Karl Barth . Martina Hausberger und Team
Fr	28.02.	20.00	Taizé-Feier , Thema: Zuversicht. Kirche Witterswil
Fr	7.03.	19.30	Weltgebetstag zum Thema: Ägypten . Einsingen 19 Uhr, Martina Hausberger und Team, ökumenische Kirche Flüh
Di	18.03.	09.00	Bibelteilen , Kirche Witterswil
		20.00	Stille Zeit , Pfarrer Armin Mettler und Monika Stöcklin-Küry, Anmeldung bis 13. März unter Telefon 061 731 38 86.
Mi	19.03.	09.00	Fraueträff mit Znüni, Länderinformation zu Ägypten . Martina Hausberger und Team
Sa	22.03.	11.30	SuppenZmittag , ökumenische Kirche Flüh
Di	25.03.	20.00	Stille Zeit , Pfarrer Armin Mettler und Monika Stöcklin-Küry, Anmeldung bis 13. März unter Tel. 061 731 38 86.
Fr	28.03.	20.00	Taizé-Feier , Kirche Leymen (F)
Di	1.04.	09.00	Bibelteilen , Kirche Witterswil
Mi	2.04.	14.30	Geschichtenabenteuer , „ Vertrauen “, Anmeldung bis 31.3. bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 86 oder Gabi Pollinger, Tel. 061 731 10 66
Sa	5.04.	12.00	Reistag , MZH Witterswil
Di	8.04.	20.00	Stille Zeit , Pfarrer Armin Mettler und Monika Stöcklin-Küry, Anmeldung bis 13. März unter Tel. 061 731 38 86.
Mo	14.04.	08.30	Musicalwoche bis 17. April (s. Seite 30)

Entsorgungsdaten

Mo.	17.02.	Altpapier-Sammlung
Fr.	14.03.	Grobsperrgut, mit dem Hauskehricht bereitstellen
Mo.	17.03.	Altpapier-Sammlung
Mo.	24.03.	Grünabfuhr
Mo.	14.04.	Grünabfuhr und Altpapier-Sammlung

Kalender

Do.	27.02.		Feisse Donnstchtig (siehe Seite 19)
Sa.	1.03.		Erster Tag der Fasnachtsferien
So.	9.03.	19.00 h	Fasnachtsfeuer mit Schiilblischiesse (Seite 22)
Mo.	10.03.	04.00 h	Morgestraich
Mo.	17.03.		Erster Schultag nach den Fasnachtsferien
Sa.	29.03.	10.00 h	Instrumenten Schnupper-Tag (Seite 16)
Fr.	4.04.		Redaktionsschluss Bärarnsleblatt 2/2014, erscheint am Montag, 14. April
Mi.	9.04.	19.30 h	Info-Veranstaltung im OZL (Seite 5)

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bättwil, Tel. 061 735 96 96:

	vormittags		nachmittags
Dienstag	9.30 – 11.30 h	Montag	16.00 – 18.00 h
Donnerstag	9.30 – 11.30 h	Mittwoch	16.00 – 18.00 h

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten über die Basler Fasnacht auf Seite 5.
